

Sie haben Fragen, Anregungen oder Bedenken?

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Zur Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer in der Frechener Innenstadt wurde von der Ratsmehrheit bisher viel angekündigt, aber nichts umgesetzt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Die SPD ist deshalb für neue Ideen offen, die die Infrastruktur für den Radverkehr nachhaltig verbessern helfen. Hier geht es aber nicht nur um eine Maßnahme zur Verbesserung des Fahrradverkehrs, sondern um eine grundlegende Änderung der Verkehrsführung durch Wohnstraßen in der Innenstadt, von der zuerst die Anwohnerinnen und Anwohner betroffen

sind. Deshalb ist es für uns Sozialdemokraten wichtig, Ihre speziellen Interessenslagen zu kennen und bei einer Veränderung der Verkehrsführung mit zu berücksichtigen.

Die Beratungsunterlagen zum Thema „Fahrradstraßen“ können auf der städtischen Webseite unter dem Link <https://ratsinfo.stadt-frechen.de/vorlagen> und der Vorlagen Nr.: 134/16/2020 abgerufen werden.

Wenn Sie Fragen haben, Anregungen oder Bedenken, dann stehen wir Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Die für Ihren Wahlbezirk zuständigen Stadtverordneten



Carsten Peters
(Wahlbezirk 11)



Hans Günter Eilenberger
(Wahlbezirk 14)

können Sie über die Geschäftsstelle der SPD-Fraktion im Rathaus erreichen.



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Frechen
Johann-Schmitz-Platz 1 · 50226 Frechen
Telefon 02234/5011236

SPDFraktionFrechen@stadt-frechen.de
Öffnungszeiten: Mo 15.00 - 17.00 Uhr
Di 08.00 - 14.00 Uhr
Mi 14.30 - 17.30 Uhr
Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass auch wir in Pandemiezeiten bemüht sind, persönliche Kontakte möglichst zu vermeiden. Deshalb bieten wir an, uns mit Ihnen telefonisch in Verbindung zu setzen oder per Zoom-Konferenz. Eine Zoom-Konferenz ist möglich montags in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr. Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie dann telefonisch über die Geschäftsstelle.

www.spd-frechen.de

Vi.S.d.P.: SPD-Fraktion im Rat der Stadt Frechen

Fahrradstraßen in der Innenstadt



Was sind Fahrradstraßen?
Welche Veränderungen sind vorgesehen?



Fahrradstraßen in der Innenstadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Stadtverwaltung plant im Einvernehmen mit der Ratsmehrheit von CDU und Grünen eine umfassende Umgestaltung des Straßenraumes in Ihrem Stadtteil. Mit einem System von Fahrradstraßen und Einbahnverkehren soll der Verkehrsraum in einem Teil der Innenstadt neu geordnet werden. Betroffen sind alle Straßen zwischen Franz-Hennes-Straße und Freiheitsring, mit Ausnahme der Fußgängerzone.

Was sind Fahrradstraßen?

- Fahrradstraßen kommen dann in Betracht, wenn der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist.
- auf Fahrradstraßen ist nur Radverkehr erlaubt. Autos, Motorräder oder Lkw dürfen die Straße nur befahren, wenn ein entsprechendes Zusatzschild dies erlaubt.
- Oft gilt diese Erlaubnis nur für Anlieger oder nur in einer Richtung, die Radler geben das Tempo vor. Autofahrer müssen sich nach deren Geschwindigkeit richten, generell gilt aber Tempo 30.

Welche Straßen sind betroffen?

Betroffen von der Umgestaltung sind folgende Straßen in der Innenstadt: Hüchelner Straße, Hauptstraße, Bartmannstraße, Alte Straße, Keimesstraße, Klarengrundstraße, Hasenweide, Josefstraße, Franz-Hennes-Straße, Sternengasse, Karl-Goebels-Straße und Breite Straße.

Was verändert sich für die Anwohner?

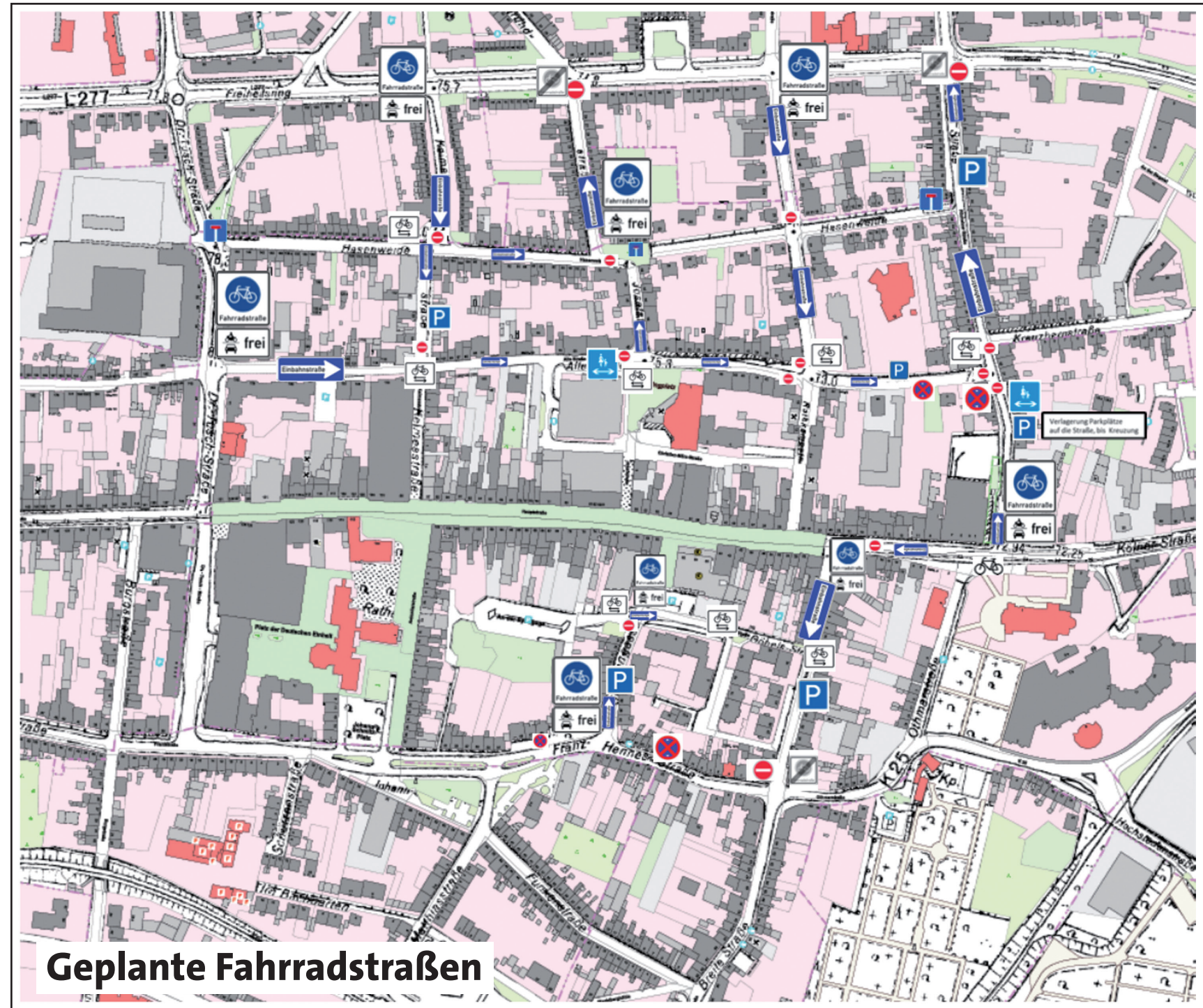
Baulich unterscheidet sich eine Fahrradstraße nicht von einer anderen Straße. Durch Umwidmung und Beschilderung sollen die entsprechenden Straßen als Fahrradstraßen ausgewiesen werden. Der motorisierte Verkehr soll durch ein System von Einbahnstraßen nur noch in eine Richtung laufen. Die Stadtverwaltung sagt, sie möchte zwar nach Möglichkeit keine Stellplätze wegnehmen, bei genauerem Hinsehen wird aber deutlich, dass in der Franz-Hennes-Straße und der Hüchelner Straße auf jeden Fall Stellplätze wegfallen werden.

Welche Rechte haben Sie als Anwohner?

Ein Beteiligungsrecht (wie bei einem Bebauungsplan-Verfahren) gibt es bei einer solchen Umgestaltung nicht. Trotzdem können Sie als Betroffene Bedenken und Anregungen zu der Maßnahme an die Stadt herantragen oder mit den zuständigen Kommunalpolitikern das Gespräch suchen, wozu wir Sie ausdrücklich ermutigen möchten.

Stadt plant Bürgerinformation

Bei der Vorstellung der Planung im Verkehrsausschuss setzte die SPD-Fraktion durch, dass die Stadt die betroffenen Bürgerinnen und Bürger anhört, bevor Veränderungen an den Straßenzügen vorgenommen werden. Die Stadt plant nun aufgrund der Corona Pandemie eine digitale Veranstaltung. Unsere Forderung, die Veranstaltung erst nach der Pandemie als Veranstaltung im Stadtsaal durchzuführen, wurde leider von der Mehrheit aus CDU und Grünen und FDP im Verkehrsausschuss abgelehnt.



Geplante Fahrradstraßen